



Für die gründliche Reinigung und Politur

Krankheiten, die im Mundraum entstehen (wie zum Beispiel Karies), können sich auf den gesamten Körper auswirken und beeinflussen das Wohlbefinden. Die Grundvoraussetzung für eine gesunde Mundhygiene müssen die Patienten selbst schaffen - jedoch reicht das nicht immer aus. Hier kommt die Prophylaxe-Behandlung in der Zahnarztpraxis ins Spiel, die heutzutage immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Grundsätzlich beinhaltet die Prophylaxe alle Maßnahmen zur Vorbeugung, Früherkennung und rechtzeitiger Behandlung von Krankheiten. Speziell im zahnärztlichen Bereich ist die Erhaltung der Mundgesundheit gemeint, wobei neben der Technik auch die Präparate eine effektive Rolle bei der Vorsorgebehandlung einnehmen. In diesem Bericht liegt der Fokus auf der konventionellen Reinigung mit Prophylaxe-Bürsten beziehungsweise -Kelchen im Zusammenspiel mit einer Prophylaxe-Paste.

Für die richtige Auswahl der Bürste müssen einige Kriterien berücksichtigt werden: Welcher Bereich wird gereinigt und wie stark sind die Beläge auf den Zähnen? Für die gründliche Reinigung der okklusalen Oberflächen eignen sich besonders die Prophylaxe-Bürsten, da die Borsten besser in die Fissuren und Zwischenräume eindringen können als der Prophylaxe-Kelch. Aber auch hier gibt es Unterschiede in Materialien und Härtegraden. Wir empfehlen die Verwendung von Nylonborsten, da ein geringes Allergiepotezial im Vergleich zu Tierhaarborsten besteht. Je nach Stärke der Beläge sollte weiterhin der Härtegrad der Borsten berücksichtigt werden. Zhermack bietet zwei verschiedene Prophylaxe Bürsten an: **CleoBrush pink** mit soften Borsten für die Entfernung von Zahnbelag und zum Schutz des Zahnfleisches und **CleoBrush white** mit festeren Borsten für die Entfernung von harten Belägen.

Die Reinigung und Politur der okklusalen, supragingivalen und interproximalen Oberflächen gelingt hervorragend mit Prophylaxe-Kelchen. Doch auch hier gibt es Unterschiede: Die Kelche, die aufgrund ihrer latexfreien Verarbeitung ein geringes Allergiepotezial haben, sind so entwickelt, dass ein mögliches Spritzen des Materials verringert wird. Sie bestehen aus einigen kleinen und großen Lamellen. Diese sorgen dafür, dass die Paste optimal auf dem Zahn verteilt wird und nicht in das Handstück fließt. Die Materialzusammensetzung sorgt weiterhin für einen geringen Reibungskoeffizienten, somit werden die Kelche nicht warm und schonen das Zahnfleisch des Patienten.

Um feste Beläge leichter zu entfernen, empfiehlt sich die Verwendung von härteren Kelchen. Zhermack hat ebenfalls zwei Prophylaxe-Kelche mit in das Sortiment aufgenommen: **CleoKelch gelb**, der etwas festere Gummikelch zur Entfernung von starkem Zahnbelag, und **CleoKelch blau**, der softe Kelch, der neben der Zahnreinigung besonders für die Politur geeignet ist.

Die Wahl des Materials bleibt aber eine individuelle Entscheidung des Anwenders. Wichtig ist jedoch, dass die Bürsten und Kelche als zertifizierte Medizinprodukte zur Einmalanwendung klassifiziert sind und keine scharfen Kanten haben, die das Zahnfleisch verletzen könnten. Die Einhaltung der vorgegebenen Umdrehungszahl und des Drucks auf den Zahn oder mögliches Füllungsmaterial ist zusätzlich entscheidend für den Erfolg der Behandlung. Die Zahnreinigungsbürsten und Kelche von Zhermack sind auf einem Winkelstückschaft befestigt, der so konstruiert ist, dass diese in einem zahnärztlichen Winkelstück oder Prophylaxe-Kopf einen sicheren Halt haben.

Die Kelche und Bürsten sind der ideale Begleiter bei der Prophylaxe-Behandlung und werden zusammen mit einer Prophylaxe-Paste verwendet, die auf die Bürste oder direkt auf den Zahn aufgetragen werden kann. Danach erfolgt die Reinigung und Politur mit einer rotierenden Bewegung. Die auf dem Markt etablierten Pasten unterscheiden sich in ihrer Anwendung, Zusammensetzung und Körnungsgrößen, so dass ebenfalls die Angaben der Hersteller für eine effektive Reinigung beachtet werden müssen.

Die selbstabrasive Prophylaxe-Paste **CleoProphy Paste Comfort** von Zhermack enthält zum Beispiel Hydroxylapatit, welches als Alternative zum Fluorid den Remineralisierungsprozess fördert und den Zahnschmelz stärkt. Der frische Minzgeschmack vermittelt den Patienten ein sauberes und frisches Gefühl nach der Zahnreinigung.

Veröffentlicht: 05/2018 // recall Magazin